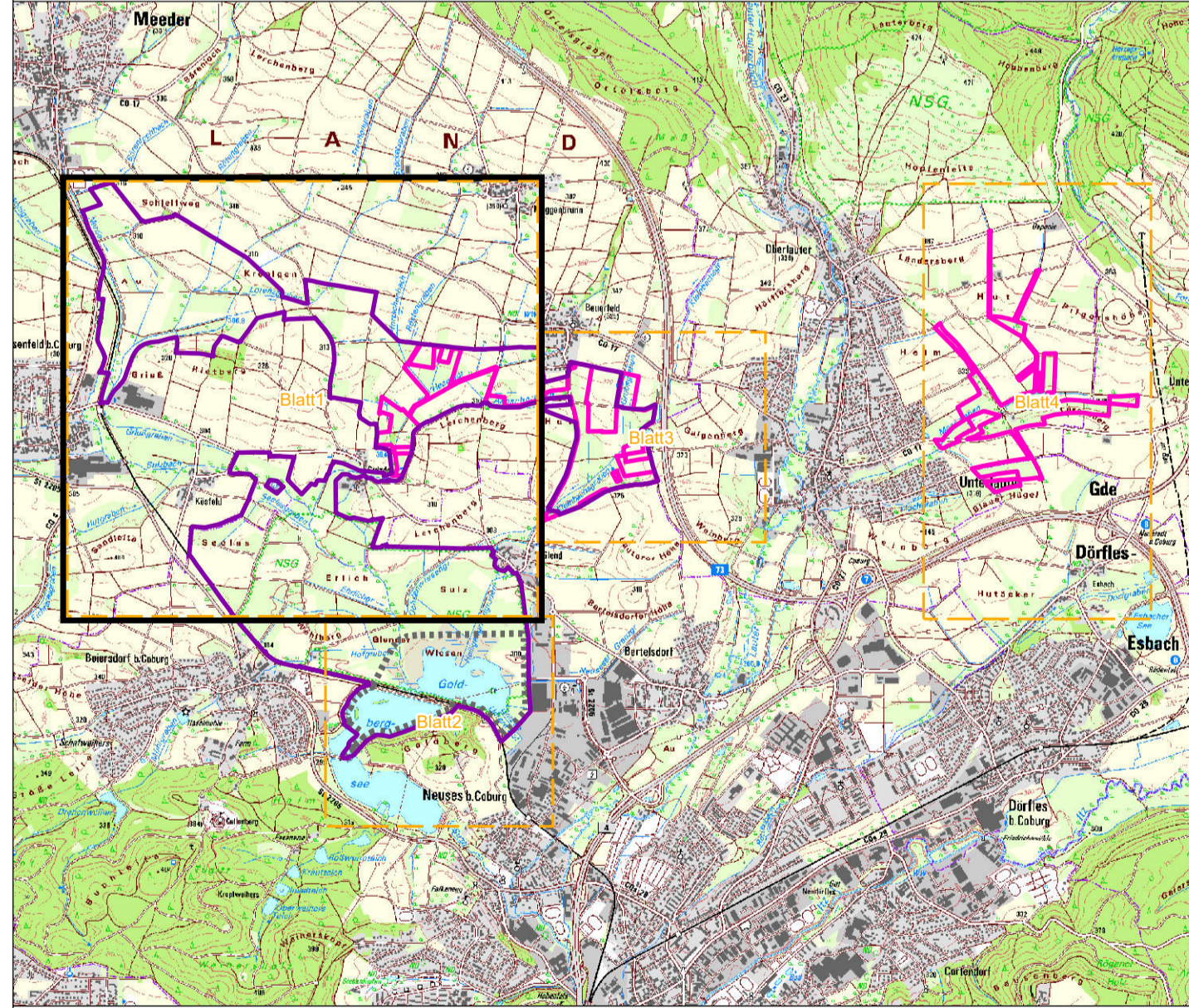


FFH-Gebietsgrenze
 Vogelschutzgebietsgrenze
 Bearbeitungsgebiet Goldbergssee*

Planung St 2205 (Planfeststellungsbeschluss v. 12.04.2013)
 Gräben (nachrichtlich)

* In diesem Managementplan wurde nur ein Teil der TF .04 des Vogelschutzgebiets „Itz-, Rodach- und Baunachau“ bearbeitet. Der restliche Teil der genannten Teilfläche wurde bereits in einem Managementplan gemeinsam mit dem FFH-Gebiet „Naturschutzgebiet Vogelfreistätte Glender Wiesen“ (2011) bearbeitet. Allerdings sind dort die mittlerweile gefluteten Bereiche des Goldbergssees nicht enthalten. Diese Flächen wurden im vorliegenden Managementplan bearbeitet.

- Maßnahmen Offenland**
- Erläuterung: Die für das jeweilige Schutzgut vorrangig bzw. regelmäßig durchzuführenden Maßnahmen werden vollflächig dargestellt, sofern sie nicht das gesamte Gebiet betreffen. Ggf. zusätzlich notwendige Maßnahmen, deren Durchführung meist in größerem Abstand oder einmalig erfolgen soll, werden schraffiert dargestellt.
- Maßnahmen für den Lebensraumtyp LRT 6510 Magere Flachland-Mähwiese**
- M1, Extensive, i.d.R. zweischürige oder einschürige Mahd
 - M2, Extensive, i.d.R. zweischürige Mahd ohne Düngung
 - M3, Ausmagerung durch zusätzlichen Schnitt
- Maßnahmen für die Schmale Windelschnecke (*Vertigo angustior*) – 1014**
- M4, Anlage flacher Wiesenmulden bzw. Seigen außerhalb des Überschwemmungsbereichs
 - M5, Entwicklung beobachten
 - M6, Teilflächenmahd in den Schilfgebieten im Herbst
 - M7, Schaffung bzw. Verbreiterung von Uferandstreifen
 - M11, Abschnittsweiser Gehölzrückschnitt im 3-5-jährlichen Turnus
- Maßnahmen für den Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling (*Maculinea nausithous*) – 1061**
- M2, Extensive, i.d.R. zweischürige Mahd ohne Düngung
 - M8, Fortführung der bisherigen, möglichst naturnahen Bewirtschaftung
 - M9, Abschnittsweise Mahd im Spätsommer/Herbst; Abtransport des Mahdguts
 - M11, Abschnittsweiser Gehölzrückschnitt im 3-5-jährlichen Turnus
- Maßnahmen für Vogelarten**
- M6, Teilflächenmahd in den Schilfgebieten im Herbst
 - M9, Abschnittsweise Mahd im Spätsommer/Herbst; Abtransport des Mahdguts
 - M11, Abschnittsweiser Gehölzrückschnitt im 3-5-jährlichen Turnus
 - M12, Mahd frühestens ab 19.06., Erhalt von Allgras-/Hochstaudenstreifen, ohne Düngung
 - M13, Entwicklung Großseggenried: Verflüzung zurückdrängen durch Mahd und Vernässung
 - M14, Zurückdrängen der Verlandung im 3-5-jährlichen Turnus
 - M19, Anzustrebende, extensive Rinderbeweidung nach Naturschutzvorgaben
- Maßnahmen ohne konkreten Flächenbezug, die gebietsübergreifend gelten**
- Folgende Maßnahmen gelten innerhalb des FFH- bzw. Vogelschutzgebiets ohne konkreten Flächenbezug. Ihre Umsetzung dient der Erhaltung der Populationen insbesondere des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings sowie von Rast- und Zugvogelarten und kann flexibel auf geeigneten Flächen erfolgen:
- M4, Anlage flacher Wiesenmulden bzw. Seigen auf geeigneten Standorten
 - M10, Schaffung von Rohbodenstellen mit abschnittsweiser 3-5-jährlicher Herbstmahd (Blaukehlchen)
 - M15, Entwicklung von Ackerbrachen, Blühstreifen und extensiv genutztem Grünland
 - M16, Stehenlassen von Stoppelbrachen im Herbst für Durchzügler
 - M17, Fortführung der extensiven Grünlandnutzung im Vogelschutzgebiet
 - M18, Anlage neuer Lebensräume des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings
 - M20, Wiedervernässung auf geeigneten Standorten (Wiesenbrüter)
 - M21, Besucherlenkung und Öffentlichkeitsarbeit
 - M22, Bereitstellung von Stoppelfeldern, Wintergetreide und Kiebitzfenstern (Kiebitz)



Managementplanung
 Natura 2000-Gebiete 5631-373 „Wiesen östlich und westlich Unterlauter bei Coburg“ und 5831-471.04 „Itz-, Rodach- und Baunachau“ (anteilig)



Karte 3 Maßnahmen **Behörde**

Blatt: 1 Kartenfertigung: 23.11.2018

Regierung von Oberfranken

Planungsbüro: ANUVA Stadt- und Umweltplanung GbR



Originalmaßstab: 1:5.000

Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
 Fachdaten: Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)

